

CAPENA

Swimming pools



 Pool Ratgeber



Inhaltsübersicht:

in 6 Schritten ein optimal gepflegtes Wasser

pH-Wert	Seite 4
TA-Wert, Alkalinität	Seite 4
Desinfektion	Seite 5
Algenverhütung	Seite 5
Flockung	Seite 5
Reinigung	Seite 6
Schockchlorierung	Seite 6
Tipps und Tricks bei Extremwetter	Seite 7
Filtrierung	Seite 7
Bodenreinigung	Seite 8
Hinweise zur Folie	Seite 8
Abdeckungen	Seite 9
Dosieranlagen	Seite 10
Beheizung	Seite 11
Allgemeine Hinweise zum 6-Wegeventil	Seite 11
Rückspülung	Seite 11
Tipps zur Überwinterung des Pools	Seite 12
Sicherheitshinweise nach DIN EN 16582-1	Seite 15

Entscheidend für optimale Wasserqualität

Filtration Beckenhydraulik Frischwasser

Die Filtration ist das Herzstück des Pools und stellt 80% der Wasserpflege dar.

Deshalb sollte das Beckenvolumen täglich mehrmals umgewälzt werden.

Als Faustregel gilt: Wassertemperatur geteilt durch 2 = (Mindest-) Filterlaufzeit

Bei Wassertemperaturen über 30°C empfehlen wir dringend 24h Laufzeit

In regelmäßigen Abständen (1 x wöchentlich) muss eine Rückspülung erfolgen. Dabei wird der Schmutz aus dem Filter gespült. Damit wird auch sichergestellt, dass dem Schwimmbaden regelmäßig Frischwasser zugeführt wird.

Genauso wichtig ist eine optimale Beckenhydraulik. In Bereichen, in denen das Wasser nicht umgewälzt wird, kann auch kein Desinfektionsmittel gelangen.

Wasseranalyse TA-, pH-Wert Chlor-Wert

Die regelmäßige Kontrolle der Wasserqualität ist für ein klares und hygienisch reines Wasser unverzichtbar.

Eine regelmäßige (wöchentliche) Kontrolle der Wasserwerte (Alkalinität, pH-Wert und Gehalt des Desinfektionsmittel) ist daher unumlässlich und für eine optimierte Dosierung Voraussetzung.

Auch bei Nutzung einer automatischen Dosieranlage empfehlen wir regelmäßige Kontrollen!

Unter- oder Überschreitungen dieser Werte haben Hautirritationen und Reizungen der Schleimhäute zur Folge.

Ein zu niedriger pH-Wert führt zur Korrosion an Metallen, ein zu hoher Wert vermindert die Desinfektionswirkung der Chlorprodukte

Reinigung

Reinigen Sie **Wasserlinie, Beckenwände und -boden, Skimmerkorb, Filterkorb Pumpe** regelmäßig mindestens 1 x pro Woche, bei intensiver Nutzung sogar täglich,

Blätter, Insekten und andere Verschmutzungen müssen regelmäßig entfernt werden, um die Entwicklung von Algen, das Wachstum von Bakterien und die Bildung von Ablagerungen an der Wasserlinie zu verhindern.

Hinweis:

Beckenrand nach dem Rückspülen reinigen, da dann der Wasserspiegel abgesenkt ist.

Reiniger „Alkalisch“ für Wasserlinie und oberhalb der Wasserlinie

Reiniger „Sauer“ für unter der Wasserlinie (Entkalkung der Schwimmbadwände)

Gut zu wissen bei Handdosierung:

Für die richtige Hand - Dosierung der Poolpflege-Produkte

1. Wasservolumen bestimmen: Länge x Breite x Wassertiefe = _____ m³, bei Treppe „abrunden“ _____ m³
2. Wasseranalyse durchführen: pH-Wert, Chlor-Wert und TA-Wert bestimmen
3. Dosierungsanweisung auf der Verpackung des Pflegeprodukts beachten (Überdosierung vermeiden!)
4. Zugabe der Pflegeprodukte ausschließlich über Skimmer und in mehreren kleinen Dosen aufgeteilt

in 6 Schritten ein optimal gepflegtes Wasser

Schritt	Maßnahme	Mittel	Dosierung	Hinweis
1	pH-Regulierung	pH-Minus / pH-Plus	Idealwert 7,2 (zwischen 7,0 und 7,4)	Messung
2	TA-Wert, Alkalinität	Alka ⁺	Idealwert 80-120mg/L	Messung
3	Wasserdesinfektion	Langzeitchlor	Großtabletten/Woche	Messung
4	Algenverhütung	Algizit schaumfrei	siehe Herstellerangaben vorbeugend	keine
5	Flockung / Trübungsentfernung	Flockkartusche	siehe Herstellerangaben	nur für Sandfilter
6	Reinigung	Kescher, Bürsten Bodensauger	wöchentlich / bei Bedarf	

1. pH- Wert

7.5 – 8.5:

- Erhöhte Kalkbildung an den Wänden.
- Aggressives Wasser reizt Augen und Haut.
- Reduziert die Wirksamkeit des Chlors
- Erhöht die Unterhaltskosten.

6.0 – 6.8:

- Erhöhte Korrosionsgefahr für Becken und Zubehör.
- Reizung von Augen und Schleimhäuten.
- Erhöht die Gefahr der Entfärbung der Folie.
- Erhöht die Unterhaltskosten.

Zugabe nur über den Skimmerkorb, nie direkt in das Becken und nur bei eingeschalteter Filteranlage.
Keine größere Menge an pH-Minus auf einmal zugeben (Maximal 200g pro 10 m³ Wassereinhalten).
Nach 2-3 Stunden laufender Filteranlage pH-Wert erneut messen ggf. wiederholen.

regelmäßige Messung
-alle 3-4 Tage-
und gegebenenfalls
Korrektur der Werte

Ist der pH-Wert über 7.4:
Zugabe von pH – Minus
ca. 10g/m³ **senkt**
den Wert um 0,1

Ist der pH-Wert unter 7.0:
Zugabe von pH – Plus
ca. 10g/m³ **hebt**
den Wert um 0,1

2. Alkalinität bzw. TA- Wert

Der Wert der Gesamtalkalinität hat eine große Auswirkung auf den pH-Wert.

Der Idealwert liegt zwischen 80-120mg/L. Bei Abweichung vom Sollwert ist die pH-Werteinstellung sehr schwierig, was sich wiederum negativ auf die Wirksamkeit der Desinfektionsmittel auswirkt.

In der Regel liegt der TA-Wert unter dem Soll und wird mithilfe von Alka + schrittweise angehoben.

TA-Wert mind. 1 x wöchentlich prüfen und ggf. korrigieren.

Dosierung: 180g Alka + pro 10m³ Wasservolumen heben den TA-Wert um 10mg/l

in 6 Schritten ein optimal gepflegtes Wasser

3. Wasserdesinfektion

Durch Umwelteinflüsse werden Schmutz, Keime und Bakterien ins Wasser getragen, die Ihre Gesundheit gefährden können. Verunreinigungen lassen sich am sichersten mit Chlor beseitigen. Um die ständige Entkeimung des Schwimmbeckens zu gewährleisten, muss ein permanenter Chlorgehalt im Wasser vorhanden sein.

Langanhaltender, unangenehmer Geruch nach Chlor entsteht in der Regel nicht durch eine Überdosierung, sondern durch die Verbindung organischer Stoffe (Hautschuppen, Schweiß, Insekten, o.Ä.) mit gebundenem Chlor. Eine erhöhte Frischwasserzufuhr schafft Abhilfe.

regelmäßige Messung alle 3-4 Tage

Wert 0,5-1,0mg freies Chlor

Nur freies Chlor hat im Gegensatz zu gebundenem, „verbrauchtem“ Chlor eine desinfizierende Wirkung.

Dosierung: Langzeitchlor (200gr. Großtableten) Menge abhängig von Poolgröße pro Woche **in den Skimmer** geben.

Bei heißem Wetter und starker Nutzung höheren Chlorbedarf einkalkulieren.

Bei regem Badebetrieb ebenfalls Frischwasser zuführen:

ca. 30-40l je Person / Badetag

(bei hohen Werten an gebundenem Chlor entsprechend mehr)

4. Algenverhütung

Algen gelten als Nährboden für Bakterien. Daher sind besonders in Freibecken zusätzliche Maßnahmen zur Algenverhütung und -vorbeugung notwendig.

Algizid (schaumfrei) schützt vor Algenbildung.

Dosierung bei **Erstbefüllung:**
150ml Algizid je 10m³ Wasser

wöchentlich Zugabe von
Algizid in geringen Mengen
ca. 50ml je 10m³ Wasser

Um das Algenwachstum zu verhindern ist die wöchentliche

Reinigung (siehe Unten)
unerlässlich

Tipp:

bei Gewitterregen, höheren Temperaturen, oder glitschigen Wänden die Zugabe von Algizid verdoppeln.

bei Algenbefall:

Wände und Boden reinigen, Stoßchlorung mit Granulat durchführen (Chlorgehalt 2,0 - 4,0 mg/l für 24 Std. halten) und den Filter 24 Stunden durchlaufen lassen.

siehe Punkt „Schock- bzw. Stoßchlorung)

5. Flockung (nur Sandfilteranlagen!)

Durch regelmäßige Flockung werden feinste, nicht filtrierbare Schweb- und Trübstoffe besser im Sandfilter gebunden.

Wassertrübungen werden entfernt und Sie haben kristallklares Wasser in Ihrem Pool.

Es empfiehlt sich zur Pool-Wasserpflege eine routinemäßige Flockung im Abstand von 14 Tagen.

Bei Sandfilteranlagen:

Legen Sie das Flockkissen in den Skimmerkorb. Wenn das Flockkissen aufgebraucht ist, den Sandfilter rückspülen

Bei Kartuschenfilter benutzen Sie einen flüssigen Klarmacher.

in 6 Schritten ein optimal gepflegtes Wasser

6. wöchentliche Reinigung

Mindestens einmal wöchentlich sind folgende Reinigungsarbeiten durchzuführen:

- Den Beckengrund mit dem Unterwassersauger reinigen.
- Die Wände des Schwimmbeckens und die Wasserlinie mit einer Beckenwandbürste abbürsten.
- Den Vorfilter der Pumpe auf Verunreinigung prüfen und gegebenenfalls reinigen.
- Mit Hilfe des Fangnetzes grobe Unreinheiten entfernen.
- Den Skimmerkorb auf Verunreinigungen prüfen und gegebenenfalls reinigen, den Sandfilter rückspülen.



Schockchlorung

Wichtig: Zusätzlich zur Dauerdesinfektion sollten Sie – vor allen Dingen nach starken Belastungen (Pool-Party, Gewitter etc.) – durch eine Schockchlorung für saubere Verhältnisse sorgen.

Die Stoß-, Schock- oder Schnellchlorung dient der schnellen Entkeimung; die beste Wirkung wird am Abend erzielt. (Dosierung: Granulat 10 PPM (10 g/m³) oder Tabs 5-10 Stück pro 10 m³)

Stoß-, Schock- oder Schnellchlor gibt es als Granulat oder in Form von Pastillen; es wird eingesetzt bei der Erstbefüllung oder wenn sich das Wasser eintrübt, sowie nach starker Belastung.

Anwendung:

pH-Wert einstellen

Chlorgehalt auf 2,0- 4,0 mg/l erhöhen (siehe Herstellerangaben) **Achtung: nur über Skimmerkorb!**

Filteranlage durchgehend laufen lassen, bis sich das Granulat oder die Pastillen vollständig aufgelöst haben

Chlorwert und Betriebsdruck der Filteranlage kontrollieren, ggf. Sandfilteranlage rückspülen

Je nach Verschmutzung, Beckengröße und Filterleistung kann es mehrere Tage dauern, bis das Wasser wieder klar ist. In dieser Zeit darauf achten, dass der Chlorwert nicht unter 0,5mg/l absinkt und pH-Wert regelmäßig kontrollieren

Tipps und Tricks

Poolpflege an heißen Tagen

- pH-Wert mind. 2 – 3 mal / Woche besser täglich kontrollieren evtl. korrigieren
- Chlorwert regelmäßig kontrollieren evtl. korrigieren (Chlor wird unter starker Hitze und Sonnenschein schneller verbraucht)
- 1 x pro Woche Algizid hinzugeben (direkt ins Becken)
- Flockkartusche in den Skimmerkorb legen
- Filterpumpe 24h laufen lassen

Poolpflege bei Gewitter/Starkregen

- Boden und Wände gründlich reinigen und die größten Verschmutzungen mit einem Kescher entfernen, Skimmerkorb reinigen anschließend den Sandfilter Rückspülen
- pH-Wert kontrollieren und evtl. korrigieren
- Flockkartusche in den Skimmer hineinlegen
- Lassen sie die Filterpumpe solange laufen bis das Wasser wieder klar ist

Filtrierung

Die Filtrierung ist größtenteils für die Reinigung des Wassers verantwortlich.

Es gilt:

- Je höher die Wassertemperatur, desto länger soll die Filteranlage in Betrieb sein – siehe Tabelle.
- Nach der Stoßchlorung soll die Filteranlage 24 Stunden laufen.
- Die Filtrierung während der Nacht ist – außer bei Stoßchlorung – nicht erforderlich.

Wassertemperatur	Dauer der Filtrierung > 10° C
10° bis 12°	4 - 6 Stunden
12° bis 20°	8 Stunden
20° bis 27°	10 Stunden
27° bis 30°	12 - 24 Stunden

Bitte beachten:

- Wassertemperaturen über 30°C können zu Schäden an der Schwimmbadfolie führen (siehe Kapitel Folie)
- Die Filteranlage darf nicht in ungereinigtem Zustand in Stillstand versetzt bzw. über einen längeren Zeitraum abgeschaltet werden!



Bodenreinigung mit dem Unterwassersauger

Der Bodenreiniger wird mit dem Saugschlauch am Skimmer angeschlossen:

- Saugschlauch entlüften, bevor er an den Skimmer angeschlossen wird
- Bodenablauf schließen und wieder leicht öffnen, falls die Pumpe vibriert.
- bei leichter Verschmutzung: 6-Wege-Ventilhebel des Filters ist auf Filtration stellen,
- Gibt es mehrere Skimmer im Schwimmbecken, sind die anderen z.B. mit Hilfe eines Verschlußdeckels zu schließen.



Folie

Eine Überdosierung und falscher Umgang mit Chemikalien kann die Schwimmbadfolie ernsthaft beschädigen.

Bitte lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung und Dosiervorschriften von Chemieprodukten, bevor sie diese einsetzen.

Während der Zugabe von Chemikalien muss die Pumpe in Betrieb sein, nur dadurch ist eine gute Verteilung der Wasserpflegemittel im gesamten Becken möglich. Eine schlechte Verteilung der Aufbereitungsmittel kann die Folie schädigen.

Die Zugabe der Wasseraufbereitungsmittel sollte grundsätzlich nur über den Skimmer erfolgen. (Bei direkter Zugabe in das Becken kann die Folie verätzt werden. Es kann zur Bildung von bräunlichen Flecken kommen).

Pflege der Folie:

- Den Beckenrand regelmäßig reinigen; Anhaftende Blätter können Verfärbungen an der Folie hervorrufen, die nicht mehr entfernbar sind.
- Die Folie sollte nur mit geeigneten Produkten (Folienreiniger und Folienrandreiniger) regelmäßig behandelt werden. Niemals die Folie mit Haushaltsreinigungsmitteln oder sonstigen schleifenden Mitteln aufräumen.
- Den pH-Wert zwischen 7.0 und 7.4 halten:
Durch einen erhöhten pH-Wert kann es zu Kalkablagerungen und zur Bildung von Algen kommen.
Durch einen zu niedrigen pH-Wert kann es zu Entfärbungen der Folie kommen; auch kann die Lebensdauer der Folie verringert werden.
- Das Erscheinungsbild und die Lebensdauer der Folie hängt auch von der Temperatur ab.
Erfahrungswerte zeigen, dass die Folie eines überhitzten Schwimmbades (über 30° C) schneller altert.

Bei der Verwendung von Kupfersulfaten oder deren Derivaten erlischt die Garantie der Folie!

Die Folie des Schwimmbades sollte immer unter Wasser sein. Niemals das Becken teilweise oder ganz leeren und sollte ein Entleeren/Wasserwechsel doch einmal notwendig sein, ziehen Sie einen Fachmann hinzu!

Abdeckungen

Luftpolsterabdeckung

- Die Luftpolsterabdeckung verhindert schnelles abkühlen des Beckenwassers in der Nacht und reduziert die Verdunstung.
- Durch eine Luftpolsterabdeckung nimmt die Wassertemperatur bis zu 4° C pro Tag zu.
- Die Luftpolsterabdeckung soll mit der Blasenseite zum Wasser positioniert werden.
- Am Ende der Saison die Abdeckung reinigen und an einem trockenen Ort einlagern.

Vorsicht:

Niemals bei abgedecktem Schwimmbecken baden; es besteht die Gefahr der Erstickung und des Ertrinkens.

Abdeckungen in Verbindung mit zusätzlicher Beheizung bei starker Sonneneinstrahlung tagsüber öffnen oder die Filteranlage 24 Stunden laufen lassen, da es an solchen Tagen zu Überhitzung und Schäden an der Folie kommen kann! (z.B. Faltenbildung durch Ausdehnung der Folie)



Unterflur-Rollladenabdeckung im Schacht

Kontrollieren Sie den Wasserstand im Becken vor der Nutzung der Abdeckung!

Falscher Wasserstand kann zu Schäden an Folie und/oder Abdeckung führen.

Beim Öffnen und Schließen die Bewegungen des Rollladens überwachen.

Pflege und Wartung: Beachten Sie die Hinweise des Lieferanten!



Automatische Sicherheitsabdeckung

Kontrollieren Sie den Wasserstand im Becken vor der Nutzung der Abdeckung!

Schließen Sie niemals die Abdeckung, wenn sich noch Personen oder Gegenstände im Wasser befinden!

Pumpen Sie Regenwasser von der Plane, bevor Sie die Abdeckung bewegen!

Pflege und Wartung: Beachten Sie die Hinweise des Lieferanten!



Schiebeüberdachung

Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, um Treibhauseffekt und Überhitzung zu vermeiden!

Pflege und Wartung: Beachten Sie die Hinweise des Lieferanten!

Automatische Dosieranlage



Pool Relax Chlor von Bayrol

Monatliche Wartung:

Sichtprüfung auf Dichtheit aller Dosierleitungen und Schläuche,
Kontrolle des Filtersiebs, ggf. Reinigung
manuelle Überprüfung der Wasserwerte ggf. Einstellung nachjustieren

Vierteljährliche Wartung:

Kalibrieren der pH- und Redox-Elektroden mit mitgelieferten Pufferlösungen

Jährliche Wartung: (Empfehlung)

Austausch und Kalibrieren der pH- und Redox-Elektroden mit frischen Pufferlösungen
Austausch der Schläuche der Dosierpumpen
Austausch der Membran der Dosierventile



Regelmäßige Wartung

- Prüfen Sie bei Salzanlagen nach dem Einfüllen von Frischwasser den Salzgehalt und fügen Sie ggf. Salz hinzu.
- Prüfen Sie die Werte von pH und Chlor
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Anlage auf Undichtigkeiten an allen Komponenten, Leitungen und Schläuchen durch.

Jährliche Wartung

- Tauschen Sie den pH Sensor und kalibrieren Sie ihn
- Tauschen Sie den Redox Sensor und stellen Sie den korrekten Sollwert mV ein. Stellen Sie sicher, dass sich der Chlorwert im Beckenwasser auf dem gewünschten Wert befindet.
- Tauschen Sie die Schläuche der Dosierpumpe.
- Kontrollieren Sie das pH Impfvventil und tauschen Sie es, falls nötig.



Automatic Salt AS5
Salzelektrolyse von Bayrol

Bitte Anleitung der Hersteller beachten!

Beheizung

Wärmepumpen:

aus wirtschaftlichen Gründen wird von einem Betrieb in der Nacht abgeraten.

Solaranlagen:

Bereits nach kurzem Stillstand der Anlage kann sich bei entsprechender Sonneneinstrahlung das Wasser in den Solarleitungen auf bis zu 100°C erhitzen. Dies kann beim Einstromen in das Schwimmbecken zu Verbrühungen führen.

6-Wege-Zentralventil

ACHTUNG:

vor jedem Umstellen des 6-Wege-Zentralventils muss die Filterpumpe abgeschaltet werden!

Es sind folgende Betriebsstellungen möglich:



Filtern	Wasserdurchlauf vom Becken über den Filter zurück zum Becken
Entleeren	Wasserdurchlauf vom Becken ohne Filterung zum Kanal
Geschlossen	Alle Ventilausgänge sind verschlossen, keine Wasserzirkulation
Rückspülung	Wasserdurchlauf vom Becken im Aufwärtsstrom durch den Filterkessel in den Kanal
Zirkulieren	Wasserdurchlauf vom Becken ohne Filterung zum Becken
Nachspülen	Wasserdurchlauf vom Becken im Abwärtsstrom durch den Filter in den Kanal

Rückspülung

1. Filterpumpe „**AUS**“
2. 6-Wege-Zentralventil in Stellung „**Rückspülung**“
3. Filterpumpe „**EIN**“
4. Nach einer Rückspülzeit von 1 - 2 Minuten ist der Filter gereinigt. Sichtkontrolle am Schauglas
5. Filterpumpe „**AUS**“
6. 6-Wege-Zentralventil in Stellung „**Nachspülen**“
7. Filterpumpe „**EIN**“
8. Laufzeit ca. 30 Sekunden
9. Filterpumpe „**AUS**“
10. 6-Wege-Zentralventil auf „**FILTERN**“

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des 6-Wege-Zentralventils!

Wir empfehlen 1 x wöchentlich eine Rückspülung des Sandfilters.

Bitte überprüfen Sie vor und nach der Rückspülung den Wasserstand im Schwimmbad und füllen Sie ggf. Wasser auf.

Tipps zur Überwinterung des Pools

Achtung: Einwinterung erst bei Wassertemperaturen (konstant) unter 15°C

Bei Erwärmung des Wassers auf über 15°C (z. B. durch Sonneneinstrahlung) ohne Umwälzung kann es zu verstärkter Algenbildung kommen!!!

Nach der Einwinterung unbedingt regelmäßig den Wasserstand im Becken kontrollieren und gegebenenfalls Wasser abpumpen um ein Überlaufen und Frostschäden zu verhindern.

Vorbereitung eine Woche vor der Einwinterung:

- den Pool gründlich reinigen, auch aufgesteckte Blenden vorsichtig abnehmen und eventuelle Algenester beseitigen!
- pH- Wert einstellen und Chlorwert kontrollieren, ggf. erhöhen.

Am Tag der Einwinterung:

- Überwinterungsmittel (Winterfit) zugeben, nicht mehr als angegeben!
- Pumpe für gleichmäßige Verteilung 1 - 2 Stunden laufen lassen

Dosieranlage:

Außerbetriebnahme / Überwinterung der Anlage

Wird die Anlage für längere Zeit, z.B. zur Überwinterung außer Betrieb genommen müssen einige Vorkehrungen getroffen werden. Es ist besonders dafür zu sorgen, dass die gesamte Anlage vor Frost und Feuchtigkeit geschützt ist.

Dosiersystem

Die Pumpen mit lauwarmen Frischwasser gründlich spülen. Dazu können Sie die Sauglanze in einen Eimer mit Leitungswasser stellen und eine Handdosierung für ca. 8 Minuten auslösen.

Stellen Sie sicher, dass die Anlage vollständig vom Netz getrennt ist.

Das Schlauchset lösen, um ein dauerhaftes Verformen des Schlauches zu verhindern.



Messsystem

Lagern Sie die Elektroden stehend in den Köchern an einem frostfreien Ort. Die in den Köchern befindliche 3 molare KCL Lösung schützt die Elektroden vor Austrocknung. Ersatzweise können die Elektroden auch in Pufferlösung oder klarem Leitungswasser gelagert werden.

Verschließen Sie die beiden Elektrodenbohrungen der Messzelle mit den mitgelieferten Abdeckschrauben.

Lassen Sie das Wasser aus der Messkammer und den Messleitungen ablaufen. Schließen Sie die Hähne der Messwasserentnahme und -rückführung.

WICHTIG:

Bei Abdeckungen unbedingt die Angaben des Herstellers beachten!

- Rollladenabdeckungen (AquaTop) aufrollen, zusätzliche Eisdruckpolster im Rolloschacht empfohlen



Tipps zur Überwinterung des Pools

Düsenleitung, Skimmer, Bodenablauf und Sandfilter leeren:

mit Hilfe eines Kompressors und dem „Ausblasrohr“ (Alternativ 12“ Stopfen)

- Sandfilteranlage gründlich (mindestens 5 Minuten) rückspülen und anschließend ca. 30 Sekunden nachspülen
- Wasserspiegel wieder auf „normal“ anheben • 6-Wegehahn auf „Filtern“ stellen
- Düseneinsätze mit Hilfe des Schlüssels (liegt den Winterverschlusskappen bei) entfernen
- Ausblasrohr mit Kompressor verbinden
- Bodenablauf schließen
- Ausblasrohr auf 1. Skimmer-Ansaugleitung setzen
- Kompressor einschalten und eine Düsenleitung nach der anderen verschließen sobald sie wasserfrei sind (Düsenverschlusskappen aufschrauben.
- Kugelhähne Einlaufdüsen schließen
- bei 2 Skimmern: Ansaugleitung im 1. Skimmer mit Gizmo (Gewinde- Eisdrukpolster) oder Stopfen Verschließen. Tipp: mit Stopfen verschließen und Gizmo als Frostschutz in Skimmertopf klemmen
- Bodenablauf öffnen
- Ausblasrohr auf 2. Skimmer-Ansaugleitung setzen, sobald Luftblasen am Boden sichtbar aus dem Bodenablauf kommen,
- Kugelhahn Bodenablauf schließen
- Ansaugleitungen im 2. Skimmer mit Gizmo (Gewinde- Eisdrukpolster) verschließen
- die 2. Verschraubung im Skimmer (Ablauf) entfernen und sicher aufbewahren
- alle Absperrhähne Skimmer schließen

Eisdrukpolster einhängen:

entlang einer langen und einer kurzen Beckenseite, nicht an der Treppenseite und mit Schnüren außerhalb des Beckens sichern

Hinweis: Im Rollladenschacht ebenfalls Eisdrukpolster einhängen!

Filtertechnik:

Befindet sich die Filtertechnik (Sandfilter und Filterpumpe) im frostsicheren Bereich:

- 6-Wegehahn auf „Winter“ stellen
- Pumpe spülen und reinigen (Filterkorb)
- Achtung: Bei Salzelektrolyseanlagen Pumpe mit Frischwasser gründlich durchspülen!

Befindet sich die Filtertechnik im Frostbereich:

- Empfehlung: Pumpe ausbauen, von Wasser befreien, trocken und frostsicher lagern! Sollte dies nicht möglich sein, Sichtdeckel der Pumpe geschlossen halten, Ablassschraube entfernen und sicher aufbewahren
- Ablassschraube am Sandfilter öffnen (Achtung: Dichtung an Ablassverschraubung!)
- 6-Wegehahn auf „Winter“ stellen

Alle Steuerkästen und Elektrogeräte ausschalten bzw. Sicherung lösen

Achtung: Kugelhähne und Rückschlagventile sind frostempfindlich!

Rückschlagventile komplett ausbauen (Einbaurichtung merken), auf Verschmutzung überprüfen, ggfs. reinigen, in ursprünglicher Einbaurichtung wieder einbauen.

Tipps zur Überwinterung des Pools

Wärmepumpen und Solaranlagen unbedingt vollständig entleeren!

Bitte halten Sie sich an die entsprechenden Überwinterungsanweisungen des Herstellers

Gegenstromanlagen:

Binder:

Wasser nicht absenken, Turbine muss sich gänzlich unter Wasser befinden. Ein Zufrieren des Wassers bis zur Turbine (300 mm unter Wasserniveau) muss verhindert werden.

Lahme:

Die Pumpe muss unbedingt entleert werden. Beide Schieber schließen und Entleerungsschraube am Pumpengehäuse öffnen.

Die Schaltung darf bei Stillstandszeiten (außer Wartungsarbeiten) niemals spannungslos geschaltet werden! Kondensatbildung!

Überwinterung des Piezoschalters: Aus Sicherheitsgründen ist der Piezoschalter über den Schalter am Schaltkasten zu deaktivieren, d.h. auf Winterbetrieb zu stellen!

Neptun Compact:

Pumpe mit Hilfe der Entleerungsschraube an der Vorderseite entleeren.

Erst nach Ende der Frostgefahr Entleerungsschraube mit Dichtung wieder eindrehen.

Neptun Dynamic:

Pumpe ausbauen, mit Frischwasser durchspülen und frostfrei lagern, falls vorhanden Überwinterungsplatte schwimmbadseitig aufschrauben.

Tipp:

Kleinteile im Pumpenfilterkorb oder Skimmerkorb aufbewahren, damit sie nicht verloren gehen.

Hinweis:

Da es sich hier um allgemeine Überwinterungstipps handelt, kann der Herausgeber nicht für Schäden haftbar gemacht werden. Aufgrund der individuellen Gestaltung der Technik kann es zu Abweichungen kommen.

Beachten Sie die Anweisungen zur Überwinterung der einzelnen Hersteller!

Sicherheit der Nichtschwimmer:

- Es ist jederzeit eine ständige, aktive und wachsame Beaufsichtigung schwacher Schwimmer und Nichtschwimmer durch eine sachkundige erwachsene Aufsichtsperson erforderlich;
- Es wird eine sachkundige erwachsene Person bestimmt, die das Becken überwacht, wenn es benutzt wird;
- Schwache Schwimmer oder Nichtschwimmer sollten persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn sie ins Schwimmbecken gehen;
- Wenn das Schwimmbecken nicht benutzt oder überwacht wird, werden sämtliche Spielsachen aus dem Schwimmbecken und seiner Umgebung entfernt, um zu verhindern, dass Kinder davon angezogen werden.

Sicherheitsvorrichtungen:

- Es wird empfohlen, eine Absperrung zu errichten, um unberechtigten Zutritt zum Schwimmbecken zu vermeiden;
- Absperrungen, Beckenabdeckungen, Alarmanlagen oder ähnliche Sicherheitsvorrichtungen sind sinnvolle Hilfsmittel, ersetzen jedoch keine ständige und sachkundige Überwachung durch erwachsene Personen

Sicherheitsausrüstung:

- Es wird empfohlen, Rettungsausrüstung (z. B. einen Rettungsring) in der Nähe des Beckens aufzubewahren
- Es wird empfohlen, ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummer in der Nähe des Schwimmbeckens aufzubewahren

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens:

- Sämtliche Nutzer, insbesondere Kinder, werden dazu ermuntert, schwimmen zu lernen;
- Erste Hilfe (Herz-Lungen-Wiederbelebung) erlernen und diese Kenntnisse regelmäßig auffrischen;
- Sämtliche Beckenbenutzer, einschließlich Kinder, anweisen, was in einem Notfall zu tun ist;
- Niemals ins flache Wasser springen. Das kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen;
- Das Schwimmbecken nicht benutzen, wenn man unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten steht, welche die Fähigkeit zur sicheren Nutzung des Beckens beeinträchtigen können;
- Wenn Beckenabdeckungen verwendet werden, diese vor dem Betreten des Schwimmbeckens vollständig von der Wasseroberfläche entfernen;
- Die Nutzer des Schwimmbeckens werden vor durch das Wasser verbreiteten Krankheiten geschützt, indem das Wasser stets aufbereitet und hygienisch unbedenklich gehalten wird. Die Richtlinien zur Wasseraufbereitung in der Gebrauchsanleitung werden zu Rate gezogen;
- Chemikalien (z. B. Produkte für die Wasseraufbereitung, Reinigung oder Desinfektion) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren;
- Abnehmbare Leitern müssen auf einer waagrechten Fläche aufgestellt werden;
- **Die nachstehenden Zeichen müssen an einer gut sichtbaren Stelle innerhalb von 2 m in der Nähe des Schwimmbeckens angebracht werden.**



